

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	09.06.2005

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/3800/05) am 08.06.2005**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Bernd Bruß , Herr Dr. Klaus Dörken, Herr Herbert Jeuckens , Frau Christa Kühme , Herr Dr. Frank Langewische , Herr Clemens Mindt

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Walter Boese , Herr Udo Gothsch , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs , Frau Rosemarie Wicke

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich , Frau Petra Lückerath (bis 20.05 Uhr)

#### **von der FDP**

Frau Ute Haldenwang

#### **von der WfW**

Herr Heribert Stenzel (ab 18.10 Uhr)

#### **von der PDS**

Herr Rainer Simon

#### **Verwaltung**

Herr Bieler-Giesen - Ressort Stadtentwicklung und Stadtforschung  
Frau Gronemeier - Ressort Stadtentwicklung und Stadtforschung  
Herr Osthoff - Geschäftsbereichsbüro GB 1.2  
Frau Sprenger - Gebäudemanagement

#### **beratende Mitglieder**

Herr Stv. Jaschinsky

**Presse**

Herr Goergens - WZ

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

**Die Bezirksvorsteherin** bittet die Anwesenden, in Gedenken an den leider verstorbenen Herrn Klaus Mook eine Schweigeminute einzulegen.

Ferner teilt sie mit, dass die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt (1) - Ernennung und Verpflichtung eines Bezirksvertreters - erweitert werde. Der bisherigen Tagesordnungspunkt 1 - Bezirksjugendrat - wird demnach Tagesordnungspunkt 1.1-.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Ernennung und Verpflichtung eines Bezirksvertreters

**Die Bezirksvorsteherin** führt Herrn Dr. Klaus Dörken in sein Amt ein, verpflichtet ihn zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

---

### 1.1 Bezirksjugendrat

**Die Mitglieder des Bezirksjugendrates** sind nicht anwesend, schriftliche Anträge wurden nicht gestellt.

---

### 2 **Bebauungsplan Nr. 634 - Funckstraße - zweite Änderung des Bebauungsplanes Satzungsbeschluss \* siehe Sitzung vom 11.05.2005 Vorlage: VO/3381/04 Neuf.**

**Frau Gronemeier - Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung** - teilt zur Neufassung der Drucksache mit, dass die Baugrenzen neu überdacht und mit der unteren Denkmalbehörde abgestimmt worden seien. Nunmehr sei eine Angleichung an die vorhandenen Baufluchten der Gebäude 5, 7 und 9 erfolgt. Beide unmittelbaren Nachbarn hätten sich erneut geäußert. Das Rheinische Amt für Denkmalschutz habe keine Bedenken mehr.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.06.2005:

#### **Beschlussvorschlag**

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanverfahrens umfasst eine Fläche wie sie sich aus der Kurzbegründung und der Anlage 06 ergibt.
2. Der am 29.03.2004 vom Rat der Stadt Wuppertal gefasste Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes wird aufgehoben.
3. Die vorgebrachten Anregungen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes, die nachträglich eingegangenen Schreiben sowie die Stellungnahmen zur vereinfachten Änderung werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt.
4. Die vereinfachte Änderung gemäß § 13 BauGB wird beschlossen.
5. Die zweite Änderung des Bebauungsplanes Nr. 634 wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung gemäß § 9 (8) BauGB ist beigelegt.

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem o.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 13  
Ablehnung: 2 ( WfW und FDP)  
Enthaltung: 0

---

### 3 **Sachstandsbericht zum Stadionvorplatz - Lichtachse**

**Herr Osthoff - Geschäftsbereichsbüro GB 1.2** - berichtet, dass sowohl für den Bereich des Stadionumfeldes sowie für die Zooerweiterung und die Sambatrasse die Ausführungsplanungen abgeschlossen seien. Er stellt die Planungen im einzelnen ausführlich vor. Im nächsten Schritt würden nun die Ausschreibungen erfolgen. Es sei geplant bis zur WM 2006 mit den Arbeiten fertig zu sein. Ferner teile er mit, dass die weiteren Zuständigkeiten für das Stadionumfeld und für die Zooerweiterung ab sofort beim Gebäudemanagement liegen würden. Ansprechpartnerin sei Frau Sprenger. Er selber betreue nur noch das Projekt Sambatrasse.

**Herr Stenzel** möchte wissen, wie viel Busparkplätze nach dem Umbau noch zur Verfügung stünden.

**Herr Osthoff** teilt hierzu mit, dass dies noch nicht endgültig festgelegt worden sei, die Anzahl sich jedoch zwischen 5 und 8 bewege.

**Herr Dr. Hindrichs** möchte wissen, wie viel Parkplätze für PKW`s nach der Umgestaltung zur Verfügung stünden bzw. wie viele hierdurch entfallen würden.

**Herr Osthoff** verweist diesbezüglich auf die Parkplatzbilanzierung - siehe Anlage zum Protokoll -.

**Herr Stenzel** teilt mit, dass laut Anwohnern die Anzahl der Parkplätze auf dem Parkplatz Siegfriedstraße gleich geblieben sei. Von einer Erhöhung der Anzahl könne keine Rede sein.

**Herr Gothsch** regt an, die geplanten Fahrradstellplätze zu verlegen und an deren Stelle weitere 3 Parkplätze für PKW`s herzurichten. Außerdem zeige der Plan eine "Strichelung" zwischen den Parkplätzen. Wenn diese ebenfalls weg fallen würden, könnten mindestens 5 weitere Plätze entstehen.

**Frau Lückerath** ist der Ansicht, dass in der Tat nach wie vor ein Mangel an Parkplätzen gegeben sei. Die neuen Planungen würden jedoch ein überzeugendes Erscheinungsbild darstellen. Dieses sei ebenfalls äußerst wichtig.

**Herr Mindt** stimmt der Aussage der Frau Lückerath zu. Er möchte aber noch darauf hinweisen, dass die Beschilderung zum Zoo nicht ausreichend sei.

**Herr Osthoff** teilt hierzu mit, dass dies alles mit eingeplant sei.

**Herr Boese** weist noch darauf hin, dass auch frühzeitig daran gedacht werden müsse, eine entsprechende Beschilderung zum Parkplatz Kornstraße und hier wiederum eine entsprechende Beschilderung zum Zoo einzurichten.

**Herr Zimmer - Anwohner** - überlässt der Schriftführerin einen Plan - siehe Anlage zum Protokoll - aus dem hervor geht, dass die Anzahl der Stellplätze nicht mit den durch Herrn Osthoff vorgelegten Zahlen übereinstimmt.

**Herr Osthoff** sagt zu, die Anregungen der Herren Gothsch und Boese als Prüfauftrag aufzunehmen.

---

4 **Abwicklung des Stadterneuerungsprogramms 2005 des Landes zum Projekt 'Stadtumbau West'**  
Vorlage: VO/0567/05

**Herr Bieler-Giesen - Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung** - stellt das neue Programm des Landes NRW vor. Dies sei ein mittelfristiges Instrument, um letztendlich in Wuppertal das Projekt Regionale 2006 zu ergänzen. Im weiteren

Verlauf erläutert er eingehend die in der Drucksache aufgeführten Schwerpunkte.

**Frau Lückerath** ist der Ansicht, dass es sich hier um ein Projekt handele, dass es wohlwollend zu unterstützen gelte.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.06.2005:

**Beschlussvorschlag**

Der Rat beschließt, dass die Stadt Wuppertal auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes die förderrechtlich notwendigen Schritte einleitet. Grundlage sind die im Landesprogramm bereitgestellten Städtebauförderungsmittel in Höhe von 1 Mio. €.

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem o.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 14  
Ablehnung: 0  
Enthaltung: 1 (WfW)

---

**5      Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2006/Katalogentwurf 2007  
Vorlage: VO/0564/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.06.2005:

**Beschlussvorschlag**

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW AG für das Jahr 2006 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den 1. Entwurf des Maßnahmenkatalogs für das Jahr 2007 zur Kenntnis.

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt den o.g. Beschlussvorschlag zur Kenntnis.**

---

**6      Freie Mittel der Bezirksvertretung**

*Antrag der Tageseinrichtung für Kinder - Giebel*

**Die Bezirksvorsteherin** berichtet vom Ortstermin, der am 03.06.2005 stattgefunden habe. Es sei letztendlich keine Einigung erzielt worden, weil die Leiterin des Kindergartens offensichtlich eine andere Meinung zur Außengestaltung habe, als die Eltern bzw. der Förderverein. Die Bezirksvertretung stellt diesen Antrag einvernehmlich bis zu einer Einigung zurück.

**Antrag des Bergischen Geschichtsvereines Abteilung Wuppertal e.V.**

Die Bezirksvertretung erklärt sich mit einer Bezuschussung für die Druckkosten des Flyers in Höhe von 300 Euro einverstanden.

**Antrag des Rad-Club Musketier Wuppertal 1968 e.V.**

Die Bezirksvertretung erklärt sich nochmals bereit, das Radrennen mit 300 Euro

aus ihren freien Mitteln zu bezuschussen.

*Antrag der Grundschule Donarstraße*

Die Bezirksvertretung ist mit einer Bezuschussung in Höhe von 2.000 Euro für die Neugestaltung des Schulgartens bzw. Schulhofes einverstanden.

*Antrag des Jugendtreffs Arrenberg*

Die Bezirksvertretung stellt dem Jugendtreff Arrenberg aus ihren freien Mitteln einen Betrag in Höhe von 1.500 Euro für die Renovierung eines Multifunktionsraumes zur Verfügung.

*Antrag der städtischen evangelischen Grundschule Nützenberger Str. 288*

Die Bezirksvertretung bezuschusst die Neugestaltung des Schulgartens mit 2.000 Euro aus ihren freien Mitteln. Sie weist darauf hin, dass die Arbeiten u.U. günstiger durch das Wichernhaus bzw. die Projekte "Arbeit statt Sozialhilfe" ausgeführt werden könnten.

*Antrag der SPD-Fraktion*

Die Bezirksvertretung wird sich mit 6.400 Euro an der Sanierung des Märchenbrunnens im Zooviertel beteiligen. Der Betrag wird dem Gebäudemanagement für erste Arbeiten zur Verfügung gestellt.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 08.06.2005:

**Antrag des Bergischen Geschichtsvereines Abteilung Wuppertal e.V.**

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Druckkosten des Flyers mit einem Betrag in Höhe von 300 Euro aus ihren freien Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

**Antrag des Rad-Club Musketier Wuppertal 1968 e.V.**

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst das Radrennen mit einem Betrag in Höhe von 300 Euro aus ihren freien Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

*Antrag der Grundschule Donarstraße*

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Neugestaltung des Schulgartens bzw. Schulhofes mit einem Betrag in Höhe von 2.000 Euro aus ihren freien Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

*Antrag des Jugendtreffs Arrenberg*

Die Bezirksvertretung West bezuschusst die Renovierung des

Multifunktionsraumes im Jugendtreff Arrenberg mit einen Betrag in Höhe von 1.500 Euro aus ihren freien Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

*Antrag der städtischen evangelischen Grundschule Nützenberger Str. 288*

Die Bezirksvertretung Elberfeld West bezuschusst die Neugestaltung des Schulgartens mit einem Betrag in Höhe von 2.000 Euro aus ihren freien Mitteln. Sie weist darauf hin, dass die Arbeiten u.U. günstiger durch das Wichernhaus bzw. die Projekte "Arbeit statt Sozialhilfe" ausgeführt werden könnten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

*Antrag der SPD-Fraktion*

Die Bezirksvertretung Elberfeld West beschließt, sich mit einem Betrag in Höhe von 6.400 Euro an der Sanierung des Märchenbrunnens im Zooviertel zu beteiligen. Der Betrag wird dem Gebäudemanagement für erste Arbeiten zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 11

Ablehnung: 2

Enthaltung: 2

---

**7 Berichte und Mitteilungen**

7.1

Ergebnisprotokoll zum Bauleitplanverfahren Nr. 1065 - Steinbecker Meile (Bürgerdiskussion am 16.03.2005) zur Kenntnis

**Herr Stenzel** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass hier unbedingt geprüft werden solle, ob die Straße unterhalb des Akzenta-Marktes (Kopfsteinpflaster) für den Durchgangsverkehr wieder geöffnet werden könne.

7.2

Mitteilung des Ressort Grünflächen und Forsten bzgl. des Spielplatzes Tiergartenstraße

7.3

Zwischenbericht des Gebäudemanagement bzgl. der Anfrage im Hinblick auf die Stadiongaststätte

7.4

Beantwortung der Anfrage des Herrn Gothsch bzgl. der Sanierung der Nützenberger Straße

7.5

Mitteilung des Ressort Straßen und Verkehr bzgl. des Festes auf dem Gutenbergplatz

7.6

Dankeschreiben der GGS Nützenberger Straße zur Kenntnis

7.7

Beantwortung der Anfrage des Herrn Gothsch aus der Sitzung vom 09.02.2005 bzgl. der Haushaltsansätze für Grundschulen

7.8

Verkehrsinformation

7.9

Beantwortung der Anfrage der Frau Haldenwang aus der Sitzung vom 11.05.2005 bzgl. der Rodungsarbeiten auf dem Grundstück Bismarckstr. 92/94

**Herr Goeke-Hartbrich** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Baustelle völlig ungesichert sei, hier müsse unbedingt eingegriffen werden.

7.10

Beantwortung der Anfrage des Herrn Stenzel aus der Sitzung vom 11.05.2005 bzgl. der Zuständigkeiten in Bezug auf die Straßenreinigungssatzung

7.11

Antrag der SPD-Fraktion bzgl. der Parkscheibenregelung in der Sonnborner Straße - zur Stellungnahme in der Verwaltung

7.12

Beantwortung der Anfrage des Herrn Stv. Jaschinsky bzgl. der Straßenschäden im Rabenweg

7.13

Veranstaltungskalender

---

8

## **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

8.1

**Frau Haldenwang** weist darauf hin, dass das Gebäude in der Bismarckstr. 61 völlig verfallen sei und hiervon eine Gefahr ausgehe.

8.2

**Frau Haldenwang** fragt an, was denn nun mit dem Spielplatz in der Mozartstraße geschehe.

8.3

**Frau Haldenwang** hätte gerne nähere Informationen zum Bauvorhaben "Errichtung einer Versammlungsstätte Benrather Straße / gegenüber 28" - Aktenzeichen 1547/05 -.

8.4

**Herr Gothsch** teilt mit, dass der Standort von Containern für Altglas und Altpapier von der Sillerstraße in die Kirchhofstraße verlegt worden sei. Er fragt an, warum das so sei und bittet gleichzeitig, dass rückgängig zu machen, weil am neuen Standort eine enorme Lärmbelästigung für die Anwohner gegeben sei.

8.5

**Herr Stenzel** teilt mit, dass im Bereich der oberen Kirchhofstraße "Knöllchen" verteilt worden seien. Die Straße sei jedoch seinerzeit extra breiter ausgebaut

worden, um dort halbachsiges Parken auf dem Bürgersteig zu erlauben. Er möchte wissen, was sich hier geändert habe ?!

8.6

**Herr Mindt** teilt mit, dass in der Heinrich-Heine-Straße nach dem Auftragen der Fahrbahnmarkierung in der 30er Zone noch die Warnbarken fehlen.

8.7

**Herr Goeke-Hartbrich** teilt mit, dass im Bereich der Baustelle Bismarckstr. 92/94 der Bürgersteig und auch die Fahrbahn durch die Baustellenfahrzeuge stark beschädigt worden seien. Er möchte sicher gestellt wissen, dass der Bauherr die Schäden anschließend wieder beseitigen müsse.

8.8

**Herr Stv. Jaschinsky** weist darauf hin, dass in der Pahlkestraße ein Verkehrsspiegel beschädigt sei - möglicherweise sei er von einem LKW angefahren worden. Er bittet die Verwaltung, den Spiegel zu reparieren.

8.9

**Herr Dr. Langewische** weist auf ein Problem an der Autobahnauffahrt der A 46 im Bereich Varresbeck hin. Und zwar gehe der Beschleunigungstreifen in den neu entstandenen dritten Fahrstreifen über, hierauf werde aber "schildermäßig" nicht früh genug hingewiesen. Dies müsse unbedingt geschehen, weil es schon häufig zu brenzlichen Situationen gekommen sei.

8.10

**Die Bezirksvorsteherin** weist darauf hin, dass am 15.06.2005 um 18.00 Uhr im Eskeshof eine Informationsveranstaltung zur Deponie Eskesberg stattfindet.

**Kühme**  
**Bezirksvorsteherin**

**Schall**  
**Schriftführerin**